

BLACKBOX

Ein Spiel mit Wahrnehmung und Deutung

Eine Ausstellung der Kunstvermittlung

Pressetermin: 31. August 2015, 11.00 Uhr

BLACKBOX

Ein Spiel mit Wahrnehmung und Deutung

3. September 2015 bis 3. April 2016

Am 3. September eröffnet das Lehmbruck Museum mit „BLACKBOX“ eine Ausstellung, die den Besucher dazu einlädt, sich selbst mit den eigenen Sinneseindrücken ins Zentrum der Kunsterfahrung zu stellen. Der Titel der Ausstellung spielt mit dem Modell der „Black Box“, des „Schwarzen Kastens“, dessen Inneres uns verborgen bleibt, ebenso wie das Wissen, das in Bildern, Objekten und Installationen eingeschlossen ist. Es braucht immer den Besucher, der dieses eingeschlossene Wissen in eine subjektive, sinnliche Erfahrung überführt: den Klang einer Farbe, die Dynamik einer Bewegung, die Beschaffenheit einer Oberfläche. Sie zeigen sich nur, wenn es jemanden gibt, der dem Kunstwerk seine Aufmerksamkeit schenkt.

Die präsentierten Arbeiten sind Angebote, Vorschläge, aber auch Statements und Fragen. Sie rufen sinnliche Erlebnisse in uns wach und laden uns ein, sie zu deuten und zu handeln. Die Besucher können dabei eine aktive Haltung gegenüber den Exponaten einnehmen, um sich ihre eigene Realität zu schaffen. Werke von Künstlerinnen und Künstlern wie Markus Raetz, Troika, Dejan Saric oder Venske und Spänle werfen Fragen auf und fordern unsere Kreativität heraus.

Wir sehen, riechen, hören, schmecken, tasten. Was ein Kunstwerk auslöst und was wir interpretieren, hängt jedoch von den subjektiven Gefühlen, Erfahrungen, den individuellen Wahrnehmungsmustern und den Strategien diese zu deuten ab. So eröffnet sich ein großer Spielraum. In der Kunst ist diese Vielfalt angelegt und die Ausstellung „BLACKBOX“ bietet ein reiches Reservoir, das unsere Kraft der Imagination aktiviert. So legt sie die Deutungshoheit in die Hände unserer Besucher.

Zur Eröffnung der Ausstellung am 3. September, 19 Uhr, findet eine Performance im „Schokoladenbad“ von Sonja Alhäuser statt. Ein Performer steigt dabei in ein Bad voll flüssiger Schokolade und taucht darin unter. Befragt man die Künstlerin nach ihrem Verhältnis zu Süßigkeiten, antwortet Alhäuser: „Es ist sehr gespalten. Es kommt – wie bei vielen Dingen – auf die Dosis an. Bei allem, was schön ist und Spaß macht, wie eben das Essen und Naschen, überschreitet man schnell die Grenzen und so kippt das Sinnlich-Schöne in den Überdruß.“ (Zit. Alhäuser. Heinz-Norbert Jocks, Kunst auf Dessertebene. Ein Gespräch mit Sonja Alhäuser, in: Kunstforum international, Band 159, 2002, S. 144ff)

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler:

Alhäuser, Sonja

Breloh, Heinz

Budewell, Kurt

Friedrich, Caroline Friederike

Iglesias, Jorge

Kricke, Norbert

Leeuw, Hans Jörg

Marjanov, Wasa

Nunez Del Prado, Marina

Pallanca, Heike

Raetz, Marcus

Rentmeister, Thomas

Saric, Dejan

Schwegler, Fritz

Thiesen, Ralf

Troika

Venske & Spänle

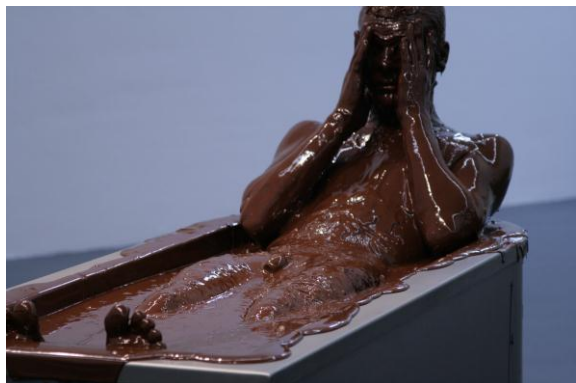
Wagner, Jörg

Walther, Franz Erhard

Wesseling, Anette

Abbildungen zur Ausstellung

(Alle Abbildungen zum Download auf www.lehmbruckmuseum.de unter „Presse“ und auf unserer pr.co Seite unter: <http://lehbruckmuseum.pr.co/>)



Sonja Alhäuser, Braunes Bad

Performance, Edelstahlwanne, Schokolade, Temperierfunktion, Wanne: 60 x 160 x 80 cm, © Künstlerin

Foto: Michael Lucero



Venske & Spänle, Helotroph dx 1043

Marmor poliert, 61 x 35 x 20 cm

©/Foto: Venske & Spänle



Dejan Saric, Moderne Zeiten

2013, Acryl auf Leinwand, 95 x 175 cm

©/Foto: Künstler

Alle Fotos sind urheberrechtlich geschützt und nur zur Berichterstattung über die Ausstellung freigegeben. Wir bitten um vollständige Nennung des Bildnachweises.

Begleitprogramm zur Ausstellung

BLIND DATE

Die Blind Dates sind Veranstaltungen für junge und ältere Museumsbesucher, die sich erst in der Ausstellung kennenlernen. Dort kann man sich anschließend über mögliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Wahrnehmung von Kunst austauschen. Das Blind Date wird von einer Kunstvermittlerin und "gereiften" Museumsfreunden, den Artgenossen, moderiert.

Kostenfrei - Termine auf Anfrage

INPUT – OUTPUT

WAHRNEHMUNGSWORKSHOP mit Karolina Zernyté und Ensemble

Bei diesem Workshop werden alle Sinne bis auf die Augen angesprochen. Die Kunstwerke erschließen sich durch Töne, Berührungen, (Luft-) Bewegungen und Düfte, so dass ein inneres Bild entstehen kann.

Ab 19. Januar, kostenfrei - Termine und weitere Infos auf Anfrage

FANTASTIKBAR

Ein magischer Abend mit Eva Henning im Rahmen der plastikBAR

3. Dezember 2015, 19 Uhr

Für die Teilnahme wird ein Beitrag von 8,00 € inklusive Getränk erhoben (erm. Eintritt für Schüler, Studenten, Azubis 5,00 €)

Öffentliche Führungen:

LASS DICH (NICHT) TÄUSCHEN (Magische Führung mit Eva Henning)

Bei einer Kunstbetrachtung gewährt Kunstvermittlerin Eva Henning spannende Einblicke in die Welt der optischen Täuschungen und der Zauberei.

6. September und 29. November 2015, jeweils 11.30 Uhr

28. Februar, 20. März und 3. April 2016, jeweils 11.30 Uhr

FÜHRUNGEN FÜR BESONDERE ZIELGRUPPEN

Für Menschen mit dementiellen Veränderungen

11. Oktober 2015, 15 Uhr

Für Menschen mit und ohne Sehbeeinträchtigung

24. Januar 2016, 11.30 Uhr

Für die Teilnahme wird zusätzlich zum regulären Eintrittspreis (8 €/erm. 5 €/Familienkarte 15 €) ein Beitrag von 2 € pro Person erhoben.

ANMELDUNG UND INFORMATION

kunstvermittlung@lehbruckmuseum.de

T. 0203 283 2195

Das Begleitheft zur Ausstellung steht online zum Download zur Verfügung.
(<http://www.lehmbruckmuseum.de/wp-content/uploads/2012/08/BLACKBOX-Begleitheft.pdf>)

Über Ihr Interesse an unserem Haus oder Ihren Besuch würde ich mich sehr freuen, bei Rückfragen bin ich gerne für Sie da.

Mit herzlichen Grüßen,



Andreas Benedict, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T: +49 (0)203 283 3206

F: +49 (0)203 283 3892

presse@lehbruckmuseum.de

www.lehmbruckmuseum.de

Facebook: <http://fb.com/LehmbruckMuseum>

Twitter: <http://twitter.com/LehmbruckMuseum>

Vimeo: <http://vimeo.com/user7063419>